

150/156

1682 Oktober 31., "*in domo¹ Jll. D[omi]ni Ammani Zur Lauben*" A

ERKLÄRUNG DES [KAPLANS AN DER WEISSENBACH- ODER SANKT KARLS-
PFRUND IN ZUG], JOHANN BERNHARD WEISSENBACH, BEZÜGLICH
SEINER STREITIGKEITEN MIT [DEM GEISTLICHEN] FRANZ MÜLLER
[VON BAAR]

"Anno 1681 ohngefehr umb den Monath ... [September] war etzwüschen
h. Frantz Müller undt mihr endts underschribner eine spöttliche ac-
tion geschehen, welche von wegen bey seits getragner und einem Prie-
ster nit Zuostendigen Waffen, Namblichen eines stillets, welchen Er
noch in einem Wetzen wollen und solchen neben mihr auch gezückth
etc. welchen man Jhme nochgeendts mit gwalt genommen hath, sich er-
hoben, dass es wan einer nit hette wollen etwass nachstehen, so weit
Kohmen Were, dass Bischoffliche [das heisst dem Bischof von Kon-
stanz, Franz Johann, Vogt von **Prassberg-Summerau** zuständige] Actio-
nes weren darus entstanden: in bey sein H. Petri [Johann] **lan[d]t-
wing** [Kaplan an der Heiligkreuzpfründe in der Kirche St. Michael in
Zug] undt herren Wirdts Leüttenant [Lazarus] **Kolin** bey dem [Gasthof]
Hecht [ebenda]. Welche die sach besser erklären Können, alss ich,
der sich dessen eigenhendig underschriben bezeugt. ...

[gez.] J. Bern: Weis[sen]bach"

"H Franz Müller"

1) Im Weingartenhof von alt Ammann und derzeitigen Stadt- und Amtsrat **Beat
Jakob I.** Zurlauben in Zug gemeint.

Original. Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 150, 264

150/157

1646 Dezember[?] 9., Altdorf A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] HEINRICH PÜNTENER AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN

"So dan sage dem herren ich hochstes lob umb der gerechtigkeit, das
Ehr seine officia gebraucht, das sölche listige Weltsche anfechtun-
gen mit dem gesuochten Vollzug erreicht, bekenne mich auch benebet
groser schuldigkeit, das Ehr vermeint so kurtzen berichts so Wol
Vorgenommen, den heren aber Zue einem verneren; [der 1639 verstorbe-